

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 19.

Mittwoch den 23. Januar

1878.

Submissions-Ausschreiben.

Die Lieferung von circa 1262 Liter schwarzer Tinte, 187 Flacons rother Tinte, 98 Pfund Kreide, 172 Stück Tafelschwämme für die öffentlichen Schulen pro 1878/79 soll im Wege der Submission vergeben werden. Offerten unter Mittheilung von Proben und eines Preis-Courants sind bis zum Montag den 28. Januar Vormittags 10 Uhr in dem Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 17, einzureichen, wofür die Submissions-Bedingungen während der üblichen Bureaufunden zur Einsichtnahme offen liegen.
Wiesbaden, 19. Januar 1878. Der Oberbürgermeister.
Lana.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 30. Januar c. Vormittags 10 Uhr kommen in dem Ehrenbacher Gemeindewald Distrikt Nadel:

- 17 eichene Bau- und Werthholzhämme von 30 Festmeter,
- 73 Raummeter eichenes Scheitholz, worunter sich Holz für Klüfer geeignet befindet,
- 43 Raummeter eichenes Werthholz und
- 400 eichene Wellen

zur öffentlichen Versteigerung.

Der Anfang wird mit dem Stammholz gemacht.

Ehrenbach, den 16. Januar 1878.

Der Bürgermeister.

18531

Wittlich.

Heute

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ & Nachmittags 2 Uhr:
Versteigerung

von

Mahagoni-Möbel,

einer eleganten Blüsch-Garnitur, Salon-Spiegeln u. s. w. im Auktionslokale

6 Friedrichstraße 6.

Der Auktionator:

F. Müller.

NB. Die Vorseiter mit Spiegelgläsern kommen um 12 Uhr Mittags zum Ausgebot. 425



Kochherde

eigener Fabrikation
empfehlen in allen Größen unter Garantie

Heinrich Altmann,

11341 Frankstraße 5.

Ein eisernes Treibhaus

(Gutheil-Dach) mit den dazu gehörenden Sandsteinplatten ist zu verkaufen. Näh. Expedition. 18788

Versteigerung von Weißbinder-Geräthschaften, Farben u. dgl.

Donnerstag den 31. d. Mts., Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, läßt Herr **Louis Walther** wegen Geschäftsaufgabe in seinem Hause Adlerstraße 2:

Ca. 600 Weißbinderstangen, mehrere Hundert Hebel, 300 Diele, 12 große Leitern, 8 Stellleitern, Schablonen, eiserne Rollen mit Seilen, Weißbinderseile, Schuppen, Speißhaken, Durchwürfe, Rohrnägel, Stifte, ein Faß Bleiweiß, sodann verschiedene Sorten Farben, 1 Faß Bimsstein, ca. 16 Kannen versch. engl. Lacke (in Originalverpackung), Leinöl und alle in das Weißbinder- und Lackirergeschäft gehörigen Gegenstände,

öffentlich gegen Baarzahlung versteigern.

Ein Verkauf aus der Hand findet nicht statt.

Die Auktionatoren:

Marx & Reinemer.

404

Bekanntmachung.

Kommenden Samstag den 26. Januar c. Vormittags von 10–12 Uhr werden im Hause Herrngartenstraße 15, Parterre (Hinterhaus), folgende guterhaltene Möbel, als:

2 complete Betten, Matratzen, Deckbetten, Kissen, 1 Schreibtisch mit Aufsatz, 1 Kommode, 1 Kanape, 1 2thüriger Kleiderschrank, Tisch, Stühle, 1 Spiegel, 1 Parthie Weißzeug, mehrere Damenkleider, eine vollständige Küchen-Einrichtung, Glas, Porzellan,

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Ein Verkauf aus der Hand findet nicht statt.

Die Auktionatoren:

Marx & Reinemer.

404

Eine Copirpresse mit Buch und ein großer Zeitentisch billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 18795

Curhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch den 23. Januar Abends 8 Uhr:

II. Carnevalls-Concert

des städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

PROGRAMM.

1. Narrhalla-Marsch Zulehner.
2. Die vier Jahreszeiten, grosses Tongemälde in Form eines Potpourri's in vier Theilen Stasny.
3. Der Wenzel kommt, Polka Stark.
4. Katzenmusik-Walzer Fahrbach.
5. Strassburger Büttchen-Marsch Böphel.

Numerirter Platz: 1 Mark.

Abonnements- und Curtaxkarten sind bei dem Besuche des Concertes ohne Ausnahme vorzuzeigen.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Notizen.

Heute Mittwoch den 23. Januar, Vormittags 9 1/2 Uhr: Versteigerung von eleganten, erhaltenen: Robilien, Haus- und Küchengeräthen etc., in dem Auctionslokale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf das Ueberziehen von 10 Sopha's, sowie die Lieferung von 5 Sopha's, 425 Meter Leinwand zu Bademänteln und 180 Meter grauem Teppichstoff für die Königl. Bade-Anstalt zu L.-Schwalbach, bei der Königl. Hausinspektion dortselbst. (S. Zähl. 14.)

Die Kaiserl. Hof-Chocoladen-Fabrik in Cöln

übergab den Verkauf ihrer anerkannt guten **Tafel- und Dessert-Chocoladen**, sowie **Puder-Cacao's** in Wiesbaden den meisten Apotheken, ersten Conditoreien und Colonial- & Delicatess-Geschäften. 240 d

Leere Cigarrentütchen,

große Parthien, von einer Sorte, billigt abgegeben bei **P. Fassbinder**, Webergasse 6.

Umzugs halber Ellenbogengasse 17, Hrb., 1 St. h., zu verkaufen: Eine nutz. **Kommode**, 1 ovaler Tisch, 1 Sopha, 1 Spiegel, 4 Stühle, 1 Rohrstuhl, 1 Bettkiste, 1 Strohsack mit Matratze. 115

Packlisten,

eine große Parthie, werden billigt verkauft bei **P. Fassbinder**, Cigarrenhandlung, Webergasse 6.

Ein halber, guter **Wasserloogenplatz** ist für den Rest des Abonnements abzugeben Bahnhofstraße 8a, 1 Stiege hoch. 134

Für Architekten und Ingenieure. Einige architektonische Werke zu verkaufen Launostraße 9, 2. St. 123

Rehbergasse 35, 3. Stock, werden alle Arten neue Herrenkleider schnellstens angefertigt. 1

Wäsche jeder Art wird zum Waschen und Bügeln angen. und schön und billig besorgt Saalgasse 10, 1 St. b. 18717

Ein neuer **Sattel** billig zu verkaufen Kapellenstraße 31. 130

Vier **Schühnjuppen u. Stiefel** zu verk. Lebr. 1. 16058

Ein **Küchenschrank**, eine **Bettstelle** und eine **Vogelhütte** zu verkaufen Römerberg 24. 125

Junge Neufundländer Hunde (reine Race) billig zu verkaufen auf dem Neroberg. 18787

Ein kleines, hübsches **Damen-Hündchen** wird gesucht. Abgaben unter C. F. 87 in der Expedition d. Bl. anzumelden. 17393

Futtergerste zu haben Dohheimerstraße 18. 18737

Adolphstraße 12 sind **Äpfel** zu verkaufen. 18190

Colporteurs,

zuverlässige, welche das Land bereisen, finden lohnenden Verdienst. Franco-Anmeldungen sub K. O. 841 sind an die **Central-Annoncen-Expedition** von **G. L. Daube & Co.** in Frankfurt a. M. zu richten. (M.-No. 7620.)

Nähmaschinen-Arbeit wird angen. Weißbergstr. 1. 18

Eine perfekte Kleidermacherin empfängt sich den geehrten Schäften in und außer dem Hause. Näheres Bahnhofstraße 1. Bel.-Etage.

Eine geübte Kleidermacherin empfängt sich im Anter von Ballkleidern in und außer dem Hause. Näh. Rehberggasse 2 Stiegen hoch.

Eine Frau empfängt sich den geehrten Damen im Friseur in und außer dem Hause. Näh. Hellmündstraße 11, Stb., Part. 17

Gregorianische Methode

(6 Sprachen) Bahnhofstraße 12, eine Treppe hoch. 13

Kinderlose Leute suchen ein Kind in Pflege zu nehmen. Näheres Mauritiusplatz 1 im 3. Stock.

In die Wörthstraße.

Zu den Dreißig heute
Wünsch' ich Dir Glück und Freude.
Von ferne winkt der Monnemonde,
Ich wünsch', daß er Dein Hoffen lohnt.

Derjenige, welcher am Montag Abend den Schlüssel gefunden, möge denselben behalten. — r.

Verloren wurde am verflorenen Samstag ein kleines, schönes Portemonnaie mit Inhalt. Dem Wiederbringer 3 Mark Belohnung im „Bathaus zum Stern“.

Ein junger **Hühnerhund**, langhaarig, schwarz mit braunen Pfoten, brauner Brust, braunem Unterleib und braunen Flecken über den Augen ist am Sonntag Nachmittag entlaufen. Wiederbringer eine gute Belohnung Albrechtstraße 2a.

Immobilien, Kapitalien &c.

Haus in guter Lage, in welchem der Besitzer weislich eine kleinere, abgeschlossene Wohnung fast ganz umsonst bewohnt, ohne Unterhändler zu verkaufen. Schriften unter W. O. 71 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine elegante herrschaftliche Villa, unmittelbar am Hause, ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Exped. 115.

Ein kleines Landhaus in schönster und gesunder Lage ist preiswürdig zu verkaufen oder auch zu vermieten. Näheres der Expedition d. Bl.

Ein Haus nebst Hinterh. und Scheuer zu verk. R. Exp. 13

Bauplätze an der Rhein-, Ring- und Dohheimerstraße sind zu verkaufen. Näheres Dohheimerstraße 21. 14

Ein gangbares, feines Colonial- und Delikatessengeschäft in Wiesbaden ist Familienverhältnisse halber zu pachten, resp. mit Haus zu verkaufen. Näheres unter Chiffre bei der Expedition d. Bl. abzugeben.

18-19.000 Mark Vormundschafsgelder sind auszugeben. Näheres Expedition.

16.000 Mark Restkaufschilling nebst 5% Zinsen sind cediren. Adressen unter A. C. 12. bei der Exp. erbeten.

10.000 Mark werden auf Nachhypothek auf ein gut gelegenes Haus zu leihen gesucht. Näheres Expedition.

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine tüchtige Bäglerin sucht Beschäftigung. Näh. Schulg. 5, 2 St.
 Eine reinliche Kochfrau nimmt eine Stelle an von Morgens bis
 Abends gegen 18 Mark Lohn per Monat. Näh. Exped. 118
 Ein ordentl., fleißiges Mädchen sucht bei einer anst. Herrschaft einen
 längeren Dienst zum 1. Februar. N. Feldstraße 15, 1 Tr. links. 2000
 Eine reinliche **Herrschafstöchterin**, ein gebildetes, sehr reinliches
Hausmädchen, sowie **Hotelzimmermädchen** suchen Stellen
 durch Frau Probator **Ebert Wwe., Kochstraße 4.** 133
 Ein gebildetes Fräulein aus guter Familie, in allen Zweigen der
 Haushaltung, sowie der feineren Küche gründlich erfahren, sucht, ge-
 leitet auf die beste Empfehlung, eine Stelle als Haushälterin. Gef.
 Offerten unter R. S. 7704 besorgt die **Annoncen-Expedition**
 von **D. Frenz in Mainz.** 16
 Ein braves Mädchen gesetzten Alters, das feinstädt. lochen, nähen
 bügeln kann, sowie gute Zeugn. besitzt, wünscht Stelle als Köchin oder
 Mädchen allein durch Frau **Bird, kleine Webergasse 5.** 136
 Ein Mädchen mit langjährigen Zeugnissen, welches feinstädt. lochen
 kann und etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stelle
 auf Mitte Februar. Näh. Exped. 17556
 Ein israelitisches Mädchen mit guten Zeugnissen, welches gut
 lochen kann, sucht eine Stelle. Näheres bei Frau **Harzheim,**
Rehberggasse 20. 18798
 Ein Mädchen aus anständiger Familie sucht eine Stelle als
 Hausmädchen. Näheres Schwalbacherstraße 1 im Hinterhaus,
 Etage hoch. 109
 Eine gewandte und gebiegene Kellnerin sucht eine Stelle durch
Ritter, untere Webergasse 13. 141
 Ein junges, elternloses Mädchen aus anständiger Familie wünscht
 in einer kleinen Familie Stelle. Näh. Adlerstraße 47 im Laden. 112
 Eine gesunde Amme sucht eine Schenkställe. Näh. Exped. 116
 Ein Mädchen, welches hier noch nicht gedient hat, sucht eine
 Stelle. Näheres Feldstraße 17 im Hinterhaus, Parterre. 129
 Ein geb. Mädchen, welches im Haushalt gründlich erfahren ist,
 sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau und kann gleich eintreten.
 Näh. Expedition. 126
Stellen suchen: Eine ganz perfekte Köchin (für ein Privat-
 haus, Hotels und Restauration), eine erfahrene, deutsche Borne,
 welche auch französisch spricht und langjährige Zeugnisse besitzt,
 feinere Stubenmädchen, im Nähen, Bügeln und Serviren bewandert,
 Hotelzimmermädchen, sowie ein tüchtiges Mädchen, welches gut
 bürgerlich lochen kann, als Mädchen allein, d. **Ritter, Weberg. 13.**

Ein junges Mädchen,

der französischen Sprache mächtig, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle
 zum 1. Februar. Gef. Offerten bittet man zu richten an das
Bureau von Frau C. M. Schreher, Fischmarkt
No. 16 in Mainz. (199/I.) 421
 Ein junger Küferbursche sucht in einer Werkstätte oder auch in
 einer Weinhandlung eine Stelle. Der Eintritt kann zum 1. oder
 15. März erfolgen. Näh. Exped. 18794

Personen, die gesucht werden:

Eine Wochsrau findet wöchentlich 3 Tage Beschäftigung. Näh.
 Dambachthal 6. 18/21
Adlerstraße 24 wird ein reinliches Mädchen
den Tag über gesucht. 106
Ein hiesiges Mädchen aus ordentlicher Familie
auf einige Stunden Vor- und Nachmittags zu
leichter Hausarbeit gesucht. Näh. Exped. 18793
Gesucht
 wird eine durchaus **ehrliche und sehr reinliche** Frau oder
 Mädchen, welches sich täglich einige Stunden der häuslichen Arbeiten
 einer alleinstehenden Dame unterzieht. Offerten unter M. F. 33
 nimmt die Expedition entgegen. 114
 Ein Dienstmädchen, welches perfekt lochen kann und alle Haus-
 arbeiten versteht, wird gesucht. Eintritt Mitte Februar. Nur
 solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden. Näh. Exped. 18644

Gesucht eine Putzfrau. N. Marktplatz 9 im Kurzwaaren-geschäft. 124
 Ein anst., solides Mädchen zum Serviren gesucht Rixd. 1a. 18729
 Ein Mädchen, das bürgerlich lochen kann, gesucht Rehberggasse 28
 bei G. Schweißguth. 18768

Ein junges, reinliches Mädchen zu 2 Kindern alsbald gesucht.
 Moriz Mollner, Bahnhofstraße 12. 18743
 In einem feinen Geschäft findet sich angenehme Stellung für
 ein junges Mädchen aus guter Familie. Gründliche Kenntnisse der
 französischen Sprache sind erforderlich. Offerten unter **K. H. 7**
 in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 18725

Gesucht! Herrschaftstöchterinnen, Mädchen, welche lochen können,
 als solche allein, Haus- und Küchenmädchen, welche Zeugnisse über
 ihre frühere Thätigkeit besitzen, wollen sich melden bei

Frau **Petri, Mauergerasse 7.** 18666
 Gesucht: Eine ältere, erfahrene Kammerjungfer, die englisch
 spricht, sowie ein solches Hausmädchen in ein Hotel durch **Ritter,**
Webergasse 13. 141

Gesucht ein Zimmermädchen, welches waschen und bügeln kann.
 Näh. große Burgstraße 10, 2 Treppen. 15937

Eine perfekte Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt, wird
 sogleich oder zum 1. Februar gesucht. Näheres Wilhelmstraße 12,
 Parterre. 18785

Langgasse 31 wird ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit
 gesucht. 18782

Ein Dienstmädchen, welches **perfekt lochen kann** und alle
 Hausarbeiten versteht, wird gesucht. Eintritt auf **gleich** oder
1. Februar. Nur solche mit **sehr guten Zeugnissen**
 mögen sich melden. Näh. Exped. 18800

Gesucht 1 Ladenmädchen, 1 feine Kellnerin in eine Conditorei
 mit Weinwirtschaft nach Coblenz, 2 perfekte Herrschaftstöchterinnen,
 1 feines Mädchen, das die feine Küche versteht, als Stütze der Hausfrau
 gegen hohen Lohn, 3 Kammerjungfern für hier und auf Reisen,
 3 feinere Stubenmädchen, 1 Hotelzimmermädchen, 1 j. Kinder-mädchen,
 feinh. Köchinnen, 2 f. Kinder-mädchen d. Fr. **Bird, H. Webergasse 5.**

Ein **auständiges Zimmermädchen** mit guten Zeugnissen,
 welches gut nähen und serviren kann, wird zum 1. Februar gesucht
 Adolphsallee 14, Bel-Etage. 18784

Ein junges, einfaches Mädchen zu einem Kinde gesucht. Näheres
 im Laden Ecke der Rixd. Gasse und des Michaelsberges. 131

Gesucht ein einfaches, solides Mädchen, welches einige Erfahrung
 im Kochen besitzt und sonst gute Zeugnisse beibringen kann. Eintritt
 bald. Näheres Expedition. 18661

Reugasse 22 wird ein ordentliches Mädchen auf gleich gesucht. 18684
 Ein braves, williges Dienstmädchen wird auf 1. Februar gesucht
 Bleichstraße 1, 2. Stod. 113

Eine geprüfte Person, welche eine kleine, bürgerliche Haushaltung
 zu führen versteht, wird gesucht Mauergerasse 2. 183

Gesucht 1 braves, gesetztes Mädchen zu einer feinen Herrschaft
 ohne Kinder für allein, welches die feinstädt. Küche versteht und
 gute Zeugnisse aufweisen kann, d. Fr. **Bird, H. Weberg. 5.** 137

Gesucht sofort eine Köchin, 1 feines Hausmädchen und ein
 Hotelzimmermädchen durch **A. Eichhorn, Faulbrunnenstr. 8.** 138
 Für eine **fürstliche Hofhaltung** wird eine

Haushälterin

gesucht, welche die feine Kochkunst versteht, das Einmachen und die
 feineren Bäckereien besorgen kann, die Wäsche gründlich erlernt hat,
 die Beaufsichtigung des weiblichen Dienstpersonals zu führen im
 Stande und friedliebend ist. Schriftliche Offerten sub **N. 6287**
 unter Beifügung von Zeugnissen und Angabe der Gehaltsansprüche
 bef. **Haasenstern & Vogler in Frankfurt a. M.** 408
 Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei Gärtner
Schäfer, verlängerte Wellrichstraße. 18584

Kerosstraße 9 wird ein starker Junge als Bäder in die
 Lehre gesucht. 18731

Es wird ein kleiner Hausbursche gesucht Taunusstraße 17. 18792
 Ein gewandter Bar-Zeichner gesucht. Näh. Exped. 18797

Hausbursche gesucht!

Ein fleißiger, ordentlicher, junger Mensch kann sofort Rheinstraße 17
 als Hausbursche eintreten. 140

Uebereinstimmende Urtheile.

Herr Medicinalrath Dr. Rüst in Grabow in Mecklenburg, sowie viele andere hervorragende rationelle Aerzte bezeichnen den echten rheinischen Trauben-Brusthonig als vorzüglichstes Hausmittel bei Husten, Heiserkeit, Brust- und Halsleiden, Keuchhusten der Kinder, welcher diese Leiden in viel kürzerer Zeit beseitigt, als jedes andere Mittel. — S. E. Herr Graf und J. E. Frau Gräfin zu Leiningen-Billigheim auf Schloß Billigheim, Amt Moosbach in Baden, finden gegen hartnäckigen Husten und Heiserkeit kein Mittel geeigneter, als den ächten rheinischen Trauben-Brusthonig. — Die Herren Dr. M. Freytag, Königl. Professor in Bonn, Dr. Graefe in Chemnitz, Dr. Lange in Bittburg empfehlen dieses unübertreffliche, angenehme Präparat aus persönlicher Ueberzeugung. — J. E. Frau Gräfin zu Sayn-Wittgenstein in Werleburg in Westph. ist überrascht von der Vorzüglichkeit und guten Wirkung desselben bei Katarrhen. — Herr Freiherr v. Dittfurth, Hauptmann a. D. auf Schloß Theres bei Obertheres in Bayern, erklärt, daß sich der ächte rheinische Trauben-Brusthonig in seiner Familie gegen Halsleiden, Husten u. dgl. stets glänzend bewährt habe und mit diesen Urtheilen stehen die Anerkennungen und Danksgungen vieler tausend genesener Personen aller Stände in voller Uebereinstimmung.



Vor den vielen nur auf Täuschung berechneter Nachahmungen und den Verkaufsstellen solcher **unechter** Waare wird dringend gewarnt. Man erhält den rheinischen Trauben-Brusthonig in Flaschen à 1, 1½ und 3 Mark **allein ächt** mit nebiger Verschlusssmarke in **Wiesbaden** bei den Herren

A. Schirg, Königl. Hoflieferant, Schillerplatz 2; **F. A. Müller**, Delikatessen-Handlung, Breichstraße 13, und **Jung & Schirg**, Modewaaren-Handlung, kleine Burgstraße 10; in **Biebrich** bei Hoflieferant **Braun**; in **Castel** bei **Wwe. Bied** und Apotheker **Ed. Leist**; in **Oestrich** bei Apotheker **Prizlhoda**; in **Hofheim** und **Blüchersheim** bei Apotheker **Scherer**, sowie auch gegen Nachnahme bei dem Fabrikanten **W. H. Zickenheimer** in **Mainz**. 119

Seehechte & Seebarse, ¹⁴³

sehr **frisch** und **billigst**, treffen heute Frühe ein
bei **Schmidt**, Metzgergasse 25.



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Heute Fische treffen wieder ein: **Egmonder Schellfische**
ausgezeichnete Qualität, **Cablian** im Anschnitt per Pfd. 60 Pfg.,
sehr schöner und billiger **Rheinfalm** u.
394 **F. C. Hench, Hoflieferant.**

Aechten Westphäl. Schinken

in hochfeiner Qualität im Auschnitt, sowie ächten Beschäl.
Bumpeknidel bei
Schmidt, Behrersgasse 25.

J. A. Köder's
Punsch-Syrop

in $\frac{1}{1}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen bei
18204

**Arac,
Rum,
Burgunder,
Ananas,
Portwein,
Vanille**

August Engel.

Chocoladen

in seinen, reellen Qualitäten
von **Joh. Phil. Wagner & Co., Mainz.**
Verlauf in den meisten einschlägigen Handlungen Wiesbadens.

Cigarrenbändchen.

117 **P. Fassbinder, Weberstraße 6.**

Verein für Naturkunde.

Mittwoch den 23. Januar Abends 6 Uhr im Museumsstade:
Vortrag des Herrn Landesgeologen **Dr. Koch:** „Stigmen
 aus der Baufunk der Thierwelt“. — Damen und Nichtmitglieder
 können eingeführt werden. **Der Vorstand.** 305

Für die Kleinkinder-Bewahranstalt dahier sind eingegangen: Geschenk von R. R. 5 Mark; ferner von der Expedition des Tagblattes gütigst überwiesen worden 6 Mark, wofür verbindlich dankt.

Biesbaden, den 19. Januar 1878. **Der Vorstand.**

Das Schildplatt- & Hornwaarengeschäft

von **A. Rüger**
(eigenes Fabrilat) befindet sich vorläufig
alte Colonnade 26,
früher **neue Colonnade 7 & 8.** 1866

Grabenstrasse 10.
Ich heie meinen Freunden, Bekannten und Bnnern, sowie der
Gesamtheit, wie ich meine
Frau Bnner Witwe, Grabenstrasse 10.
1859

Bierwirthschaft „zum Gambrinus“

Mauritiusplatz 2. 1867
Eröffnung: Sonntag den 20. Januar.
 Durch gute **Speisen** und **Getränke**, namentlich gutes
Lagerbier aus der Brauerei von G. Bächer & Söhne, hal-
 bich bestens empfohlen. Hochachtungsvoll **W. Wenzel.**

Guter Tischwein

per Liter 40 Pfg., in Gebinden von 20 Liter an frei in's Haus
geliefert.
12177 **Georg Saurmann, Weinhandlung,**
Adlerstraße 51.

Complettes Reitzeng
zu leiben gesucht. Offerten unter X. 24 in der Exp. erbeten. 1879

Gänzlicher wirklicher Ausverkauf.

Um mit meinem **Manufacturwaren-Geschäft** bis **1. April d. J.** gänzlich zu räumen, verkaufe ich von jetzt ab zu ganz außergewöhnlich billigen Preisen.

Hemden, Kragen, Manschetten, Unterjacken & Unterhosen etc. werden ganz bedeutend unter dem **Fabrikpreise** verkauft.

Der Verkauf findet jedoch nur gegen **Baarzahlung** statt.

Marktstraße
No. 8.

Louis Schroeder,

Marktstraße
No. 8.

111



Joseph Glück,

6 Michelsberg 6,

empfiehlt eine große Auswahl
goldener und silberner Herren-
und Damen-Uhren, Regu-
lateur-, Pendul-, Wand-
Uhren u. u. unter billiger, zeller Bedienung.

Garantie sowohl bei Reparatur als neuen Uhren. 15005



**Feine
Hausmacher Leinen**

in jeder Breite,

ganz weich und ohne jede Appretur, in
ausgezeichneter Qualität, empfiehlt sehr
billig

H. W. Erkel,
Webergasse 4.

17879

Zur Ball-Saison

empfehle schöne Blumen-Guirlanden und Blumen,
sowie farbige Seidentulle und Crép-Iriss-, Tüll- und
Mull-Rüschen zu billigen Preisen.

M. Schaffer, Modes,
Langgasse 37, vis-à-vis dem „Adler“.

18799

Putz-Cursus.

Den geehrten Damen zur Nachricht, daß zu dem am 28. d. M.
wieder beginnenden **Putz-Cursus** noch einige **feine Damen**
beitreten können. Näheres ertheilt

S. Eschenauer, Wellrißstraße 20.

Schöne Gänsefedern vom Bande zu verkaufen bei
Chr. Römer, Michelsberg 8.

Schöne, ausgestopfte Vögel wegen Mangel an Raum
sehr billig zu verkaufen. Näh. Lehrsstraße 9.

112

Cäcilien-Verein.

Mittwoch den 23. Januar Abends 7½ Uhr:
Gesammlprobe.

204

Kaufmännischer Verein.

Donnerstag den 24. d. Mts. Abends präcis
8½ Uhr:

Ordentliche Generalversammlung

im „Hotel Victoria“.

Tagesordnung:

- 1) Rechnungsablage.
- 2) Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission.
- 3) Wahl des Vorstandes.
- 4) Sonstige Vereinsangelegenheiten.

Die neu ausgegebene Mitglied-Karte ist als Legitimation
vorzuzeigen.

297

Der Vorstand.

Wiesbadener Gartenbau-Verein.

Samstag den 26. Januar Abends 8 Uhr: **Generalversamm-**
lung im Vereinslokale, Wilhelmstraße 24.

Tagesordnung: 1) Rechnungsablage des Cassiers und Wahl
einer Rechnungs-Prüfungs-Commission; 2) Berathung und
Beschlussfassung des vom Vorstande aufgestellten Budgets
für 1878; 3) sonstige Vereins-Angelegenheiten.

275

Der Vorstand.

Meroberg.

Die Wirthschaft ist täglich geöffnet, geheiztes Local,
ausgezeichnetes Bier per Glas 15 Pf. und Restauration nach der
Karte. — Billard.

Peter Brühl. 18786

Theater-Kapuzen.

Eine große Parthie schöne **Theater-Kapuzen**
vom vorigen Jahre empfehlen zu ganz billigem
Preis

Geschw. Wagner,
Webergasse 9.

105

Pfand-Leihanstalt Friedrichstraße No. 30.

Niedrige Zinsen. 18607
Ein **Kleiderschrank**, fast neu, billig zu verkaufen Wellrich-
straße 42, Hinterhaus, 3. Stock links. 18546
Eine **Kommode** (Kusbaum), vier Schubladen, und ein Kleider-
schrank billig zu verkaufen Wellrichstraße 14, 1. Etage hoch. 18305
Ein massiver, antiker **Kleiderschrank** zu verkaufen. Zu er-
fragen bei der Expedition d. Bl. 17952
Eine **Brandstiege**, 2 Kastenstühle und einthür. Kleiderschränke
billig zu verkaufen Wellrichstraße 17a bei Sator. 18605
Fran **Martini**, **Mauergasse 15**, empfiehlt ihr Lager in
Holz- und Polstermöbel, Betten und Spiegeln, sowie ganzen
Ausstattungen zu sehr billigen Preisen. 15703
Hochstühle 24 werden fortwährend **Lumpen**, Knochen,
Papierabfälle, Abfälle von neuem Tuch, sowie alte Metalle zu den
höchsten Preisen abgekauft; auf Verlangen werden die Gegenstände
im Hause abgeholt. **Joh. Markloff.** 18648
Wäsche zum Bügeln wird angenommen in und außer dem
Haufe. **Näh. Friedrichstraße 23**, eine Etage hoch rechts. 18382

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Vier Zimmer, Küche und Zubehör für eine einzelne Dame in
guter Gegend gesucht. Näheres Expedition. 18750

Gesucht

auf 1. April eine herrschaftliche Wohnung ohne Möbel von 8 bis
10 Zimmern mit Hauskammer und 3-4 geräumigen
Mansarden. Näheres Expedition. 18640

In guter Geschäftslage wird für einige Stunden des Tages ein
möbliertes Zimmer gesucht. Offerten mit billigster Preisangabe
unter St. Z. 13 an die Expedition d. Bl. erbeten. 122

Zu mietzen gesucht

eine freundlich gelegene **Villa**, möbliert oder unmöbliert, von
mittlerer Größe, womöglich mit Stallung und Remise, und muß
in vollkommen gutem Zustande und in jeder Hinsicht bequem ein-
gerichtet sein. Man bittet gef. Offerten unter A. H. 3 bei der
Exped. d. Bl. zu deponiren. 102

Ein **Laden** in einem Landstädtchen zu mietzen oder auch ein
Haus zu kaufen gesucht, welches sich für ein rentables Geschäft
verinteressirt. **Näh. Friedrichstraße 23**, Hh., 1. St. h. r. 18381

Schneider oder **Thell** einer solchen wird zu mietzen gesucht.
Näheres Neugasse 1. 18733

Angebote:

Adelshaidstraße 9, Hh., 2 möbl. Zimmer zu verm. 17844
Adlerstraße 33 ist eine kleine Parterre-Wohnung auf den
1. April zu vermieten. 17441

Adolphsallee 6 im Hinterhaus ist eine Wohnung an ruhige
Leute auf den 1. April zu vermieten. 18477

Bleichstraße 18 im 1. Stock ist ein Logis von 3 Zimmern,
Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 17575

Dambachthal 10 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension
preiswürdig zu vermieten. 14740

Dohheimerstraße 48b ein Dachlogis auf 1. April zu verm.
Faulbrunnenstraße 3 ist ein möbliertes Parterrezimmer zu
vermieten. 18620

Villa Gartenstraße 4a ist zu vermieten oder zu verkaufen.
Näheres **Adolphstraße 12** bei Daniel Bedel. 10383

Helenenstraße 12 ist ein großes, gut möbliertes Parterre-
Zimmer an einen oder zwei anständigen Herren billig zu ver-
mieten. Näheres Parterre. 18795

Leberberg 3 ist zum 1. April 1878 die Bel-Etage für 550 Thlr.,
sowie die Parterre-Etage für 450 Thlr. jährlich unmöbliert zu
vermieten; jede Etage enthält 5 Zimmer nebst Zubehör. **Näh.**
bei von Orlich, **Leberberg 3**, zwischen 12 und 1 Uhr. 18081

Faulbrunnenstraße 5, 2 St. h., möbl. Zimmer z. b. 17017
Louisenstraße 14a, 2 Etagen hoch, ist eine möblierte Dach-
kammer zu vermieten. 18781

Mauergasse 9 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. **Näh.**
im 2. Stock. 18739

Mauergasse 13 ist eine Mansardwohnung an kinderlose Leute
zu vermieten. 110

Neßberggasse 8 ist der zweite Stock von 3 Zimmern, Küche,
großer Mansarde und Holzhall zu verm. **N. Ganggasse 5**. 16757

Neugasse 22 ist im Vorderhaus ein Logis zu verm. 18683

Oranienstraße 21 ein möbliertes Zimmer mit Kabinett zu
vermieten. Näheres daselbst. 10957

Adlerstraße 43 (vis-à-vis dem Deutschen Haus), 2 Etagen
hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 15926

Wellrichstraße 44 sind zwei schöne, abgeschlossene Wohnungen
von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April oder auch früher zu
vermieten. 18357

Möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten
Querstraße 1, Bel-Etage. 18396

**Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten Frankfurt-
furterstraße 5a.** 18454

Schön möblierte Zimmer per Monat zu 5 und 6 Thaler zu ver-
mieten. Näheres Expedition. 18762

Abreise halber ist die möblierte und mit vollständigem Inventar
versehene Bel-Etage einer sehr schön und gesund gelegenen Villa,
aus 1 Salon mit Balkon, 4 Zimmern, Küche und Zubehör
bestehend, von Mitte April bis Ende Juni für einen billigen
Preis zu vermieten. **Näh. Exped.** 18761

Zum 1. April ist in einer **Villa, Sonnenbergerstraße**,
eine elegante Parterrewohnung, bestehend aus einem Salon und
5 Zimmern, gedecktem Balkon, Küche nebst allem sonstigen Zubehör,
zu vermieten. Einzusehen zwischen 3 und 4 Uhr Nachmittags.
Näheres in der Expedition d. Bl. 14881

In dem neuerbauten **Vorschussvereinsge-
bäude, Friedrichstraße 14b**, ist die Bel-Etage
zu vermieten. Dieselbe besteht aus 2 Salons,
8 weiteren Wohnräumen, Küche, Vorrathsz-
immer und Badezimmer, und es gehören dazu
reichliche Keller- und Speicherräume, sowie die
Mitbenutzung der Waschküche und des Trocken-
speichers. 10815

Ein elegant möbliertes Zimmer (mit Piano) nebst anstoßendem
Schlafzimmer zu vermieten **Schillerplatz 2a**. 18576

Ein großes, möbliertes Zimmer, sowie 2 kleinere sind mit oder ohne
Kost **sofort sehr billig** zu vermieten **Adlerstraße 12**, eine
Treppe hoch rechts. 18662

Ein möbliertes Zimmer ist zu vermieten **Schulberg 7**, Part. 18744

Eine angenehme Wohnung mit Remise, Stallung für 3 Pferde,
Heuboden und Zubehör auf 1. April zu vermieten **Ludwig-
straße 11**. Daselbst ist eine kleinere Mansarde abzugeben. 120

Laden nebst Wohnung zu vermieten **Taunusstraße 25**. 18416

Laden.

291

Der seit einer Reihe von Jahren von Herrn **Freiseur
C. Brühl** innegehabte **Laden** ist vom 1. April 1878
ab anderweitig zu vermieten.

Salomon Herz,
Webergasse 1, „zum Ritter“.

Der seither von Herrn **Martini** innegehabte **Laden Hoch-
stätte 12 & 14** und zwei Logis sind sofort zu ver-
mieten. 121

Werkstätte, schön geräumig und hell, mit Wohnung
von 2 Zimmern und Küche ist zum April
billig zu vermieten. **Näh. Bleichstraße 18**, 17641

Ein älterer Herr oder Dame kann Logis auf die Dauer erhalten bei einer alleinlebenden Wittwe. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. unter Chiffre A. St. 18641
2 Arbeiter finden Kost und Logis Paulbrunnstraße 9, Hinterh. 18447
Ein oder zwei anständige Mädchen erb. Logis Adlerstr. 83. 18749

Allgemeiner Kranken-Verein.

Unseren Mitgliedern zur Nachricht, daß das Vereinsmitglied Herr **Johann Schäfer**, Chorsänger a. D., gestorben ist. Die Beerdigung findet morgen Donnerstag Nachmittag 1 1/2 Uhr vom Sterbehause, Lehrsstraße 23, aus statt.
260
Die Direction.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine inniggeliebte Frau nach achttägigem schweren Leiden am 19. Januar zu sich zu rufen.
Um stille Theilnahme bitte! Der trauernde Gatte:
C. Schmidt, Fuß-Gensdarm.
Eschwege, den 20. Januar 1878. 18789

Danksagung.

Allen denen, welche an dem so schmerzlichen Verluste unseres untergebliebenen Gatten und Vaters, **Gustav Frank**, so herzlichsten Theil nahmen, besonders dem löbl. Kriegerverein „Allermannia“ für die ehrenvolle Beerdigung, sowie seinen Herren Kollegen für die rege Betheiligung, sagen wir hiermit unseren aufrichtigsten Dank.
Die tiefbetrübte Gattin nebst Kindern.

Danksagung.

Allen Denjenigen, welche bei dem schmerzlichen Verluste unserer guten Mutter und Schwiegermutter so herzlichsten Theil nahmen und Denjenigen, welche sie zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten, unseren tiefgefühlten Dank.
Wiesbaden, den 21. Januar 1878.
128
Hubert Mahlinger & Frau.

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

21. Januar.

Geboren: Am 18. Jan., dem Kaiserl. Telegraphisten Johann Meyer u. S., R. Hans Ludwig Frick. — Am 16. Jan., dem Schreiner Wilhelm Leber u. S., R. Henriette Caroline. — Am 19. Jan., dem Schlosserlehrling Robert Fahrenberg u. S. — Am 18. Jan., dem Schulpedellen Wilhelm Debus u. S. — Am 20. Jan., e. unehel. Z., R. Anna Philippine. — Am 20. Jan., dem Schreinergehilfen Peter Wirbelauer u. S.
Aufgeboren: Der Fuhrmann Caspar Eser von Destrach, A. Elville, wohnh. zu Destrach, und Eva Marie Mayer von Schnellendorf, wohnh. dahier. — Der Fabrikarbeiter Johannes Maurer von Oberglabach, A. L. Schwalbach, wohnh. zu Destrach, A. Elville, und Marie Elisabeth Engelhardt von Egenroth, A. L. Schwalbach, wohnh. dahier.
Verheiratet: Am 19. Jan., der Metzger Ludwig Gaudenberger von Pfungstadt bei Darmstadt, wohnh. dahier, und Elise Christine Rübsamen von hier, bisher dahier wohnh. — Am 19. Jan., der Königl. Kammermusiker Fürstlegott Anton Hertel von Pöngelshaus, Kreisess. Raumburg, wohnh. dahier, und die Wittve des Kochs Philipp Julius Martin Wilhelm Auer, Elisabeth, geb. Ratt von hier, bisher dahier wohnh.
Gestorben: Am 18. Jan., Julia, geb. von Jaroschinski, Ehefrau des Fürsten Eustachius Gietwertonska aus Rußland, alt ca. 66 J. — Am 19. Jan., Lina, unehel. Z. des Realgymn.-Directors a. D. Carl Herwig, alt 18 J. 9 M. — Am 19. Jan., Cecil Cherry, Z. des Rentners Edward Phillips von Blanelle, Provinz Wales in England, alt 11 J. 18 Z. — Am

20. Jan., Anna Philippine, unehel., alt 2 St. — Am 21. Jan., der Chorsänger a. D. Johann Georg Schäfer, alt 42 J. 4 M. 24 Z. — Am 21. Jan. Lina, unehel., alt 7 Z.

Frankfurt, 21. Jan. (Viehmarkt.) Angetrieben waren: 800 Ochsen, 200 Kühe, 180 Kälber und 800 Hammel. Die Preise stellten sich: Ochsen 1. Qual. M. 72-75, 2. Qual. M. 68-73, Kühe 1. Qual. M. 60-63, 2. Qual. M. 54-58, Kälber 1. Qual. M. 75-80, 2. Qual. M. 60-62, Hammel 1. Qual. M. 58-60, 2. Qual. M. 50-52. Schweine 60 Pf. per Pfund.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1878. 21. Januar.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Böden).	888.55	887.68	886.95	887.72
Thermometer (Reaumur).	0.0	+1.2	+2.4	+1.20
Dampfspannung (Bar. Lin.).	1.80	2.02	2.27	2.03
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	89.5	90.1	91.5	90.36
Windrichtung u. Windstärke.	S.W.	S.W.	S.W.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	schwach.	schwach.	schwach.	—
Regenmenge pro □' in par. Ch.	bedekt.	bedekt.	bedekt.	—
*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.	—	—	—	—

Tages-Kalender.

Die permanente Kurhaus-Ausstellung in den „vier Jahreszeiten“ (Eingang im Hinterbau) ist täglich von Vormittags 10 bis Nachmittags 4 Uhr geöffnet.
Malschule **Marlo Heine**, Webergasse 9, Vormittags von 9-1 Uhr. 18763
Heidecker's Privat-Turnanstalt. Täglich Unterricht. Röh. Saalgasse 10. 142
Heute Mittwoch den 23. Januar.
Wochen-Zeichenschule. Nachmittags von 2-5 Uhr: Unterricht.
Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Zweites Carnevals-Concert.
Verein für Naturkunde. Abends 6 Uhr im Museums-Saal: Vortrag des Herrn Landesgeologen Dr. Koch: „Skizzen aus der Baukunst der Thierwelt“.
Cäcilien-Verein. Abends 7 1/2 Uhr: Gesamtprobe.
Gewerbliche Abendhule. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht in der Schule auf dem Markt.
Turn-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Sportturnerschule und Rürturnen.
Männergesangsverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Königliche Schauspiele. 18. Vorstellung. (80. Vorstellung im Abonnement.) „Einer von unsere Leut!“ Pöffe mit Gesang in 3 Akten von D. F. Berg und D. Ralisch. Musik von Stolz und Conradi. Tanz.

Frankfurt, 21. Januar 1878.

Geld-Course.	Gold-Course.	Wechsel-Course.
Holl. 10 fl.-Stücke . . . 16	Rm. 65 Pf. 3.	Amsterdam 168.65 B. 25 S.
Dukaten . . . 9	50-55 Pf.	London 20.390-395-390 M.
20 Frs.-Stücke . . . 16	17-21 B.	Paris 81.10 B. 80.95 S.
Sovereigns . . . 20	88-88 Pf.	Wien 171.20 B. 170.80 S.
Imperialen . . . 16	65-70	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2.
Dollars in Gold . . . 4	18-19	Reichsbank-Disconto 4.

Locales und Provinzielles.

* Bei Gelegenheit der Feier des Krönungs- und Ordensfestes am 20. Januar in Berlin erhielten den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife: Gehner, Ober-Appellationsgerichts-Rath und von Thompson, Oberst und Commandeur des Reg. Kav.-Reg. No. 80; den Rothen Adler-Orden vierter Klasse: Göring, Regierungs-Rath und Mitglied der Eisenbahn-Direction, Jahn, Kapellmeister beim Königl. Theater, und Lewalter, Zahlmeister bei der Unteroffizierschule zu Dieblich; das Allgemeine Ehrenzeichen: Benz, Königl. Theater-Intendantur-Diener, und Schuch, Kreisgerichtsbote.
? Gemeinderathssitzung vom 21. Jan. Die im Distrikt „Neroberg“ stattgehabte Holzversteigerung hat ein nicht sehr günstiges Resultat ergeben; so wurde an einem Tage für ein Klotter buchenes Scheitholz 40 Mark 45 Pf., am zweiten Tage 37 Mark 12 Pf. und am dritten Tage nur 33 Mark geboten. Im vorigen Jahre betrug der Durchschnittspreis pro Klotter 36 bis 37 Mark und beschließt der Gemeinderath daher, nur die beiden ersten Versteigerungen zu genehmigen. — Herr Brand-Director Scheurer hat erst kürzlich die vollständige Reinigung und Durchsicht aller Löschgeräthschaften, welche bei dem letzten Brand an der Colonnade benutzt worden sind, vornehmen lassen können und hat sich hierbei ergeben, daß verschiedene Gegenstände in Verlust gerathen sind, u. a. mehrere Dach- und Schlauchhaken, ein Hammer, eine Schippe. Die Neuanschaffung dieser in Antrag gebrachten Apparate wird genehmigt. — Das Gesuch des Herrn Osenfabrikanten E. Schumann, den nach seinem Grundstück führenden Weg links von der Erbengemeiner Chaussee auf seine Kosten stücken zu lassen, wird acceptirt. — Das Gesuch des Herrn Wintermeyer um unentgeltliche Verabfolgung von Schrottelsteinen behufs Befestigung des ober dem Hause des Herrn Präsidenten a. D. Bertram herziehenden Feldweges ist dem Herrn Ingenieur Richter zum Bericht zugegangen und hält derselbe bei der Wichtigkeit des Bodens eine bloße Ueberflüchtung nicht für ausreichend, beantragt

vielmehr, daß der ca. 154 Meter lange Weg einer gründlichen Stärkung unterzogen und dann gedeckt werde. Weiter befuhrte auch Herr Richter, daß ein eisernes Rohr in den gegenüberliegenden Gassengraben gelegt werde, welches das Regenwasser dorthin abführen soll. Die Kosten zur Legung eines Gutterrohrs würden sich allerdings auf etwa 90 Mark belaufen; geschieht dies indessen, so wird ein fester Untergrund gewonnen und eine Ueberflutung mit Schrotteisen alsdann ausgeschlossen sein. Gegen die Verabsolung von Abfallsteinen aus Spierstein hat der Gemeinderath nichts einzuwenden und wird beschließen, diesen Weg nach Angabe und unter Aufsicht der städtischen Baubehörde herstellen zu lassen. — Zur Bornahme der Revision des zur Curverwaltung gehörigen Inventariums ist eine Commission, bestehend aus den Herren Bedel, Stritter und Fausler, ernannt worden. — Dem Gesuche des Herrn Carl Christmann um Erlaubniß zum Bauen eines Hinterhauses Webergasse 6 und dem Gesuche der Herren Ehr. Berges und Maurer Seydß, betreffend die Anlage zweier russischer Kamine an ihrem Hause in der Steingasse, steht kein Bedenken entgegen. — Auf das Recursgesuch des Herrn Johann Heinrich Böll wegen verweigerter Concession zum Bau eines Gärtnerhauses am Walmühlweg soll der Königl. Polizei-Direction erwidert werden, daß der Gemeinderath bereits in einem früheren Gutachten erwidert habe, daß §. 1 des Straßenbaustatuts den Bau verbiete; er habe damals hervorgehoben, daß jedwede Bedienung des Quartiers vor Regulierung der Fluchtlinie der Walmühlstraße zu außerordentlichen Schwierigkeiten führen müsse, die durch Erbreiterung bzw. Befestigung des in kaum 9 Meter Entfernung von der zukünftigen Fluchtlinie der genannten Straße parallel laufenden Feldwegs in keiner Weise gehoben werden könnten. Diese Gründe sind auch jetzt noch maßgebend. — Auf das Gesuch mehrerer Bewohner der verlängerten Wellstrasse, betreffend die Anlage einer Fahrbahn von der Wohnung des Alfer Blum bis an die Grenze der Brömserschen Gärtnerei, soll erwidert werden, daß der Weg als Feldweg zu betrachten und die Stadt nicht verpflichtet sei, hierfür Kosten aufzuwenden. — Das Gesuch mehrerer Bewohner der Stifft-, Müller- und Möderstraße um Pflasterung eines Uebergangs von der Stifftstraße nach dem Trottoir der Möderstraße soll, da im Budget hierfür Mittel nicht disponibel seien, nach Aufstellung des Budgets in Erwägung gezogen werden. Hieran anschließend, macht Herr Dr. Schirm auf den schlechten Zustand des Parquetts an der oberen Geisbergstraße aufmerksam und hält es für angezeigt, daß der Weg wenigstens mit Schrotteisen überdeckt und mit Sand übersäet werde. Die Beschwerde wird für begründet erachtet, und bemerkt der Herr Ingenieur Richter hierzu, daß sobald es die Witterung erlaube, mit den Canalarbeiten am Geisbergweg begonnen werde, und sollen dann bei dieser Gelegenheit die nöthigen Arbeiten mit vorgenommen werden. — Auf die Beschwerde mehrerer Mühlenbesitzer des Mühlthals und der Bewohner von Mosbach-Wiedrich wegen Verunreinigung des Salzbachs durch die Einföhrung der städtischen Cloaken in denselben hat die Königl. Regierung an die hiesige Polizei-Direction rescribirt, daß alsbald dem Uebelstande abgeholfen werden müsse und daß zur Durchführung eine beschleunigte Verordnungs- zur Verhütung der Einföhrung des Inhalts von Aborten Termin bis zum 1. Juli d. J. zu bestimmen sei. Diese Verordnung soll sich nur auf diejenigen Häuserbesitzer beziehen, bei welchen eine sogenannte Cloaseteinrichtung besteht, nicht aber auf diejenigen, deren Grubenanlagen direct mit dem Straßencanal in Verbindung stehen. Im ersteren Falle sind also Senkgruben anzulegen, damit bloß die Flüssigkeit sich dem Canal mittheilen kann und der übrige Ablauf in fossen. Klärgruben eingeföhrt wird, damit die festen Bestandtheile zurückbleiben. In dieser Weise wird sich die Polizei-Verordnung ausdrücken; hierbei wird das in Heidelberg bestehende Communalgesetz empfohlen. Im Anschluß an die bereits entworfenen Verhandlungen in dieser Angelegenheit referirt Herr Director Winter, daß mit der Einrichtung des hier bestehenden Grubensystems schon 1865 die Sache zur Sprache gekommen, ob die Stadt nicht eine größere Grube zur Entleerung zur Disposition stellen wolle, weil die Düngeausfuhr-Gesellschaften keine Verwendung hatten und häufig Klagen vorkamen, daß die Entleerungen nicht rechtzeitig vorgenommen werden konnten. Der damalige Stadtbaumeister Fach hatte sich für die Angelegenheit sehr interessiert und zu diesem Zwecke eine Stelle an der Frankfurterstraße ausgewählt. Hiergegen wurde von den dortigen Bewohnern remonstrirt, und wurde eine beschleunigte Verordnung unterm 28. September 1866, betreffend die Bestimmungen über die Reinigung der Abtritts- und Pflughuben, erlassen. Hiernach war jeder Hausbesitzer gehalten, vor jeder beabsichtigten Reinigung einer Grube spätestens einen Tag vorher der Königl. Polizei-Direction hiervon die Anzeige zu machen, und war zur Befestigung der Gruben nach ihrer Entleerung der Kasseier Frey von Sonnenberg angeordnet, der sich der Auflage unterzogen und Anzeigen von nicht vorchriftsmäßigen Anlagen von Gruben der Polizei-Direction machte. Dieses Verfahren schief aber ein. Zwischenzeitlich war ein anderer Platz zur Ablagerung der Excremente zwischen der Stein- und Kupfermühle im sogenannten Hagengarten in Aussicht genommen, aber auch dieser Platz wurde von dem Herrn Kreisphysikus Dr. Bidel nicht befürwortet, vielmehr eine weitere Entfernung vorgeschlagen, bis im Jahre 1876 bei der Polizei-Direction Klagen einliefen, daß die Düngeausfuhr-Gesellschaften entweder zu spät oder gar nicht sich mit dem Abfahren befaßten, und hat die Polizei-Direction den Gemeinderath ersucht, er möge in dieser Beziehung Vorschläge machen, wie dieser Salinität abgeholfen sei. Die Gesellschaften haben sich wiederholt auf den Standpunkt gestellt, daß sie das Nichtvorhandensein einer Sammelgrube vorschügten, und da der Gemeinderath keinen Einfluß auf eine Privatgesellschaft hat, so wurde das Weitere der Polizei-Direction überlassen. Schon damals und auch früher hat Herr Dr. Berle darauf hin-

gewirkt gesucht, um den erwähnten Mängeln entgegenzutreten, es möge der Gemeinderath bei der competenten Behörde dahin vorstellig werden, die Stadt sei gewillt, gleich wie die Abfuhr von Kothricht u. s. w. auch das Ausfahren der Gruben für ihre Rechnung zu bewerkstelligen. Herr Director Winter schlägt nun vor, daß dieselbe Commission, bestehend aus den Herren Dr. Berle, Sanitätsrath Dr. Pagenstecher und H. Weill, sich nochmals mit der Sache befaße und demnächst weitere Vorschläge mache. Der Gemeinderath schließt sich dem Antrage an und ersucht den Herrn Referenten, sich ebenfalls an den Commissionsmitgliedern zu betheiligen. (Geheime Sitzung.) Nach Anhörung eines von Herrn Sanitätsrath Dr. Pagenstecher erstatteten ausführlichen Gutachtens und nach eingehender Berathung desselben in Bezug auf die Erbauung eines neuen Badhauses hat die Baucommission beschlossene Anträge gestellt, welche im Laufe dieser Woche in einer besonderen Sitzung des Gemeinderaths zur Discussion kommen werden.

Der Gemeinderath hat die Anstellung eines Harfenisten bei der Capelle genehmigt.

O Gestern Vormittag fanden in der hiesigen kath. Nothkirche die feierlichen Exequien für die dahier verstorbene polnische Fürstin Gjetwertynska unter einer zahlreichen Betheiligung von Anbähtigen, darunter auch Herr Regierungs-Präsident von Wurmb, statt. Nach Beendigung der Trauerfeierlichkeit in der Kirche wurde der Sarg mittelst des Leichenwagens, der von vier mit schwarzem Flor behangenen Pferden gezogen wurde, unter Begleitung der kath. Geistlichkeit und der Angehörigen der Verstorbenen, nach dem hiesigen Leichenhause gebracht, wo derselbe so lange beiseite gelassen wird, bis die Leiche in die Heimath der Frau Fürstin übergeföhrt werden kann.

(Unfälle.) Vorgeföhrt wurde der in der Nagel'schen Brauerei beschäftigte Knecht Peter Horn aus Rabard, Kreises Wehlar, schwer verletzt aus seiner Wohnung nach dem Civilhospital gebracht, woselbst er nach einigen Stunden verstarb. Ob der Verunglückte sich in Folge eines Sturzes oder auf irgend andere Weise verletzt, ist bis jetzt noch nicht genau festgestellt.

(Verhaftet.) Catharina v. d. Lehn aus Wellmuth, welche ihrer Schlafkammer verschiedene Kleidungsstücke entwendete, ist dahier in Haft genommen worden.

In einer der verfloffenen Nächte ist ein von der Jagd zurückkehrender Jäger und Jagdpächter in Dohheim überfallen worden; ein bei dieser Gelegenheit abgefeuerter Schuß drang in das Fenster eines in der Nähe befindlichen Hauses. Wie wir hören, ist bei der Staatsbehörde bereits die Untersuchung eingeleitet.

Försätzlich unserer Notiz im gestrigen Tagblatt können wir nach inzwischen gewordener näheren Information noch mittheilen, daß die Versammlung der Vertreter derjenigen Gemeindebehörden, welche gegen die beabsichtigte Veränderung des Unterstüßungswohnstättengesetzes bei dem Reichstags-Protest ergehen wollen, am 26. d. M. Vormittags 10 Uhr in dem Rathhaus zu Darmstadt stattfanden soll, und daß die Einladung zur Theilnahme nur an die Gemeindebehörden im Großherzogthum Hessen gerichtet ist. Wir behalten uns vor, über das Ergebniß der Darmstädter Beratungen demnächst kurz zu berichten, und concurirt der Beschluß, so könnte unsere städtische Vertretung demselben sich anschließen resp. durch ihren Beitritt weiter unterstützen.

Kunst. Theater. Concerte.

(Curaus. II. Carnivals-Concert.) Wir glauben unsere Leser auf das heute Abend im Curaus-Carnivals-Concerte zur Aufföhrung gelangende Longemäße „Die vier Jahreszeiten“ von Capellmeister Etasand besonders aufmerksam machen zu sollen. Die Composition wurde im Frankfurter Palmgarten bereits wiederholt aufgeföhrt und stets mit großem Beifalle aufgenommen.

Ueber Emil Rittershaus' vorgestiegen Vortrag im Curaus: Emanuel Geibel, sein Entwicklungsgang und seine Bedeutung für die deutsche Literatur, werden wir morgen an dieser Stelle eingehend referiren.

Aus dem Reiche.

(Militärisches.) „Avenir militaire“ enthält folgende Angaben über das Verhältniß der Zahl der Infanterie-Offiziere zu denjenigen der Mannschaften in den europäischen Großstaaten. Zieht man die Compagnie-Offiziere einschließlich des Compagnie-Commandeurs in Betracht, so entfällt bei voller Kriegsföhrte für jeden Offizier folgende Anzahl Mannschaften: In Frankreich 62 Mann, in Deutschland 50, in Rußland 48, in Oesterreich 47, in Italien 40 Mann. Als ein Zeichen des geringen Ansehens, welches die englische Armee selbst im eigenen Lande genießt, dürfte die Auslassung eines bedeutenden englischen Fachblattes, der „Army and Navy Gazette“, dienen. Dasselbe schlägt ein Mittel zur Verhinderung der außerordentlichen zahlreichen Desertionen, welche im Jahre 1876 die enorme Zahl 7766 erreichten, vor. Der Vorschlag ist so befremdlich, daß man ihn in einem civilisirten Lande kaum für möglich halten sollte. Es heißt dort nämlich: „Unsere bestimmte Meinung geht dahin, daß das beste und sicherste Mittel, dem Ueberhandnehmen der Desertion zu steuern, darin besteht, Offiziere und Mannschaften mit einer Krone oder einem V (Victoria) zu tätowiren! Wenn der Prinz von Wales und der Herzog von Hamilton das Beispiel dazu geben wollten, so würde dasselbe bald allgemeine Nachahmung in der Armee finden und jede Idee einer — Beschimpfung durch das Militär wäre von vornherein ausgeschlossen.“ So geschrieben in einem militärischen Fachblatt des „freien“ England im Jahre 1878!

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.